



Pressemitteilung

6.7.2011

Baumverpflanzung an den Donauhallen ein Erfolg

Alte Bäume verpflanzt man nicht, sagt ein Sprichwort. Aber was ist alt? Bei der Umgestaltung des Donauhallenvorplatzes standen 5 Linden im Weg, die schon eine stattliche Höhe von 6-10 m erreicht hatten. Sie einfach umzusägen wäre schade, fanden Gemeinderat, Umweltberater Dr. Bronner und die beauftragten Planer. Deshalb wollte man versuchen, sie auszugraben und zu versetzen. „Das funktioniert doch nicht und ist viel teurer, als neue zu pflanzen“, meinte so mancher Bedenkenträger.

Dennoch wurden im letzten Jahr diese Bäume durch die Spezialfirma Opitz aus Heideck (Franken) versetzt. Drei Bäume wurden genutzt, um die Lücken in der Kastanienreihe vor der Halle zu schließen, die beiden andere wurden im Seminarbereich der Halle gepflanzt. Mittlerweile kann man den Erfolg der Aktion sehen: alle Bäume haben ausgetrieben und sind sichtlich vital.

Und wie sieht es mit den Kosten aus? Laurent Claes, Landschaftsarchitekt von der Planstatt Senner aus Überlingen, rechnet vor, dass die Aktion die Stadt 13.000 € gekostet hat. Die Neupflanzung von Bäumen ähnlicher Qualität hätte etwa 26.000 € gekostet, also das doppelte. Also kein Grund zur Reue für Gemeinderat und Stadtverwaltung.

http://www.opitz-international.de/index_c.htm
<http://www.planstatt-senner.de/>

Anlage: Fotos

Umweltbüro des
Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen
Rathausplatz 1
78166 Donaueschingen
Tel 0771/9291505
Fax 0771/9291506
Gerhard.bronner@gvv-donaueschingen.de